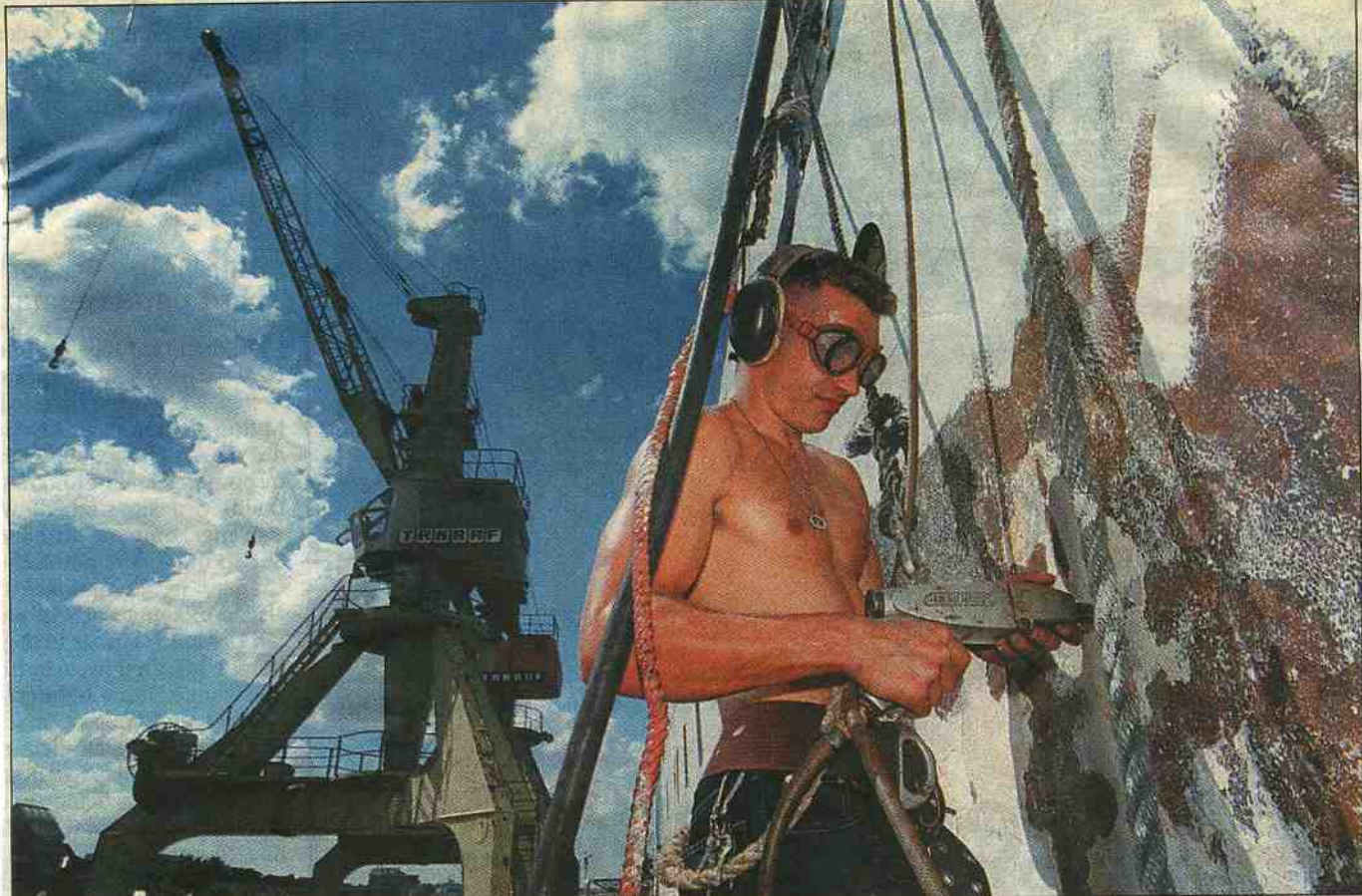


04
08.
99
222



kei

Auch für die Sail wird das Kulturschiff herausgeputzt. Robert Helms und der Rest der Stubnitz-Crew sind – wie alle Jahre wieder – seit Tagen damit beschäftigt, marode Stellen zu entrostern und frisch anzustreichen. Fotos: Georg Scharnweber (3)

STUBNITZ baut Studios auf

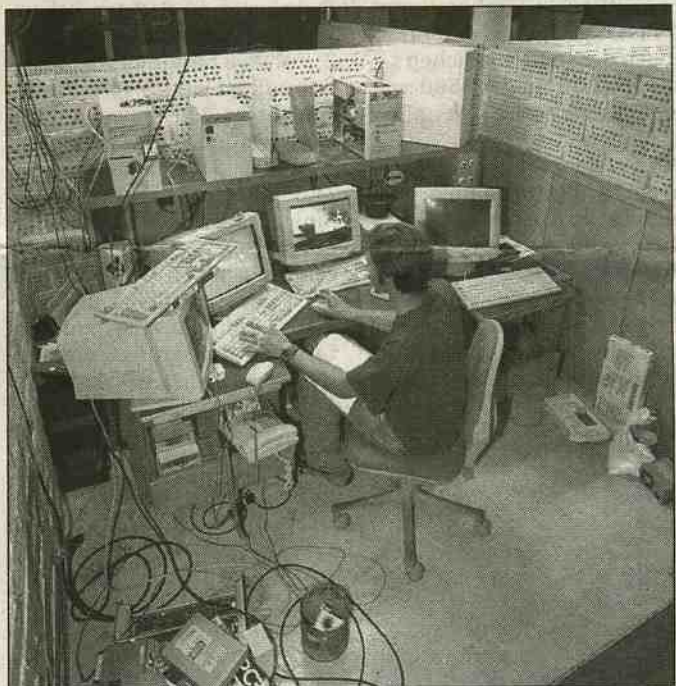
Modellprojekt: Medienpraxis als Berufsvorbereitung für Jugendliche

„Multimedia“ ist auf dem Rostocker Kulturschiff STUBNITZ wahrlich kein Fremdwort. Schon seit einer Weile gibt es an Bord die Werkstatt für elektroakustische Musik. Konzerte werden als besonderer Service für die Bands grundsätzlich per Video mitgeschnitten, und wer Lust hat, der kann schon jetzt auf der Web-Site eine Kostprobe der Veranstaltung vom kommenden Sonnabend bekommen. Demnächst soll dieser Bereich noch stärker ausgebaut werden – als Landesmodellprojekt der Jugendberufshilfe.

Fünf kleine Multimedia-Studios und ein größeres Echtzeit-Audio-Studio ähnlich den Sprecherkabinen bei Radiosendern seien geplant, so Projektleiter Urs Blaser. Der entscheidende Unterschied: Von der Sprecherkabine auf der STUBNITZ würde zumindest vorerst niemand tatsächlich senden. Blaser: „Beim Radiomachen geht es schließlich primär darum, Tonbeiträge zu erarbeiten. Und das soll bei uns möglich sein.“ Erfahrungen zu sammeln für einen extrem zukunftssträchtigen Berufszweig, das sei das Ziel des Projektes. Die Verbreitung, sei es über Internet, öffentlichen Rundfunk oder Bürgerfunk, sei dagegen Nebensache.

Dass auch die Rostocker Bürgerschaft das Vorhaben unterstützt, hat sie kürzlich mit ihrem Votum zum Ausdruck gebracht. Bereits in diesen Tagen rechnet Urs Blaser mit dem Zuwendungsbescheid über Fördermittel aus Schwerin. Denn vor allem die nötigen Geräte könne die STUBNITZ-Crew alleine nicht bezahlen.

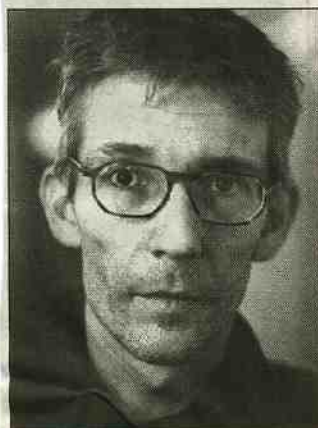
Bis das Geld da ist, wird im Moment vor allem an der Außenseite des Schiffes gearbeitet. Gerade kurz vor der Hanse-Sail wird mit vereinten



Arbeiten, die von außen nicht sichtbar sind: Carsten Buchholz bereitet die künftigen Multimedia-Studios vor.

Kräften entrostet und frisch gestrichen. Das Programm fürs Festwochenende: Am Donnerstag spielt Resident DJ Tad (UK) Reggae, Disco, Elektro, D+B. Am Freitag kommt zusätzlich DJ Jan Oberlander mit Techno/Electro. Das Sail-Highlight auf der STUBNITZ: Am

Sonnabend ab 21.00 Uhr serviert „Mango Crazy“ ethno-acoustic dance musik. Beschreibung laut Programmheft: „Handzame Straßenfolklore gegen den Strich gebürstet. Absturzgefährdeter Funk, Lyrik & Jazz“.



Urs Blaser: „Jugendliche sollen Gelegenheit bekommen, Erfahrungen zu sammeln.“